

Schulprofil und mehrsprachige Unterrichtsprojekte

HLW Rankweil Negrellistraße 50a, 6830 Rankweil +43 5522 423 58
www.hlwrankweil.at Gabi Jörger, Elisabeth Allgäuer-Hackl

1. 1. Schulprofil

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

- ○ Allgemeinbildung, kaufmännische Ausbildung, Ausbildung für Tourismus-berufe und für Ernährung/Gesundheit/Soziales
- ○ **475 Schüler/innen - 55 Lehrpersonen, fünfjährige Ausbildung mit Matura (Abitur)**
- ○ **Pflichtpraktikum** von 3 Monaten nach dem 3. Jahr
- ○ **Zentrale Lage des Schulorts Rankweil** - Schülerinnen aus dem ganzen Land
- ○ **Vermittlung von wichtigen Schlüsselqualifikationen:**
- ○ Persönlichkeitsbildung, Kreativität, Flexibilität, Organisations- und Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenzen in den Sprachen, Interkulturalität

1. 2. Schulprofil Sprachen

- ○ **Deutsch** mit insgesamt 13 Wochenstunden (Erstsprache von 98% der Schülerinnen), im Laufe der 5 Jahre
- ○ **Englisch** und **Französisch** mit insgesamt 13,5 Wochenstunden
- ○ Dritte Fremdsprache (**Spanisch oder Italienisch**) mit insgesamt 8 Wochenstunden
- ○ Nach Bedarf **Konversation in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch**
- ○ **Mehrsprachiges Seminar**
- ○ **Chinesisch und Russisch** als Freigegegenstände
- ○ CLIL

1. 3. Bisherige Aktivitäten im Bereich Mehrsprachigkeit

1. 3.1 Mehrsprachiges Seminar (Freigegegenstand)

1h/Woche während eines Jahres geblockt (entspricht ca. 32h); mehrsprachige Kommunikation und Training von Sprach(en)- bzw. Sprachlernbewusstsein

3.2 CLIL

Im dritten Jahrgang (zusätzlich zu Englisch als Unterrichtsfach) 2 Stunden Unterricht wöchentlich in Marketing (Betriebswirtschaftslehre) auf Englisch
Die Klasse ist geteilt. Die Lehrerinnen haben dafür spezifische Fort- und Weiterbildungskurse belegt.

3.3 Mehrsprachige Projekte und außerschulische Veranstaltungen

- ○ **Praktikum im Ausland (Hotel- und Gastgewerbe)**
 - Größtes Leonardoprojekt an Schulen in Österreich
 - **Vorbereitung** in mehreren Sprachen (einzelsprachlich und sprachenübergreifend)
 - Dreimonatiger **Aufenthalt** in GB, Frankreich, Belgien, Spanien, Italien (und Liechtenstein)
 - Daten und Zahlen: 89 von 92 Schülerinnen im Ausland (Sommer 2012)

 - ○ **Projekte**
 - Serviereinsatz Schiweltmeisterschaft Val d'Isère
 - Mehrsprachige Veranstaltungen in der Schweiz und in Italien
 - Austauschprojekt Kenia (2012)
- Europaprojekt 2012: z.B. Sprachencafé , Interview mit jungen Europäerinnen aus anderen Ländern, Information und Diskussion über europäische Programme und Aktivitäten

4. Ausblick: Aktivitäten im Schuljahr 2012/13

- 4.1. Weiterführung des mehrsprachigen Seminars für die 3. Klassen; parallel dazu Untersuchung zu Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein
- 4.2. Weiterführung CLIL in BVW
- 4.3. Weiterführung des Leonardo-Projekts (Praktikum mit Vorbereitung in mehreren Sprachen)
- 4.4. CLIL - Französisch im Sportunterricht in einer vierten Klasse im Rahmen einer Masterthesis, welche die Möglichkeiten und Grenzen des bilingualen Unterrichts (Deutsch und Französisch) im Sportunterricht erforscht.

Über die Erfahrungen, die bei diesen Aktivitäten gemacht werden, kann gerne im Rahmen der PlurCur-Treffen berichtet werden.

Speziell für dieses Schuljahr bzw. in Verbindung mit PlurCur ist eine weitere Aktivität geplant:

4.5. Sprachenübergreifende Erarbeitung von Grammatikterminologie und –konzepten

Eine gemeinsame Grammatikterminologie, die ab der ersten Klasse in allen Sprachfächern verwendet wird, soll den SchülerInnen die Strukturen der Sprachen bewusster machen und eine Hilfestellung beim Erlernen weiterer Sprachen sein.

Ausgehend von einer Vorlage mit Fachausdrücken der Grammatik und Rechtschreibung erarbeiten wir mit SchülerInnen der höheren Klassen Beispiele für alle Sprachen, sodass die dahinter stehenden Konzepte nachvollziehbar werden. In einer zweiten Phase überarbeiten die SchülerInnen anschließend mit ihren Schulkolleginnen der ersten Klassen die Konzepte und Begriffe. Die Beispiele werden somit in der Praxis erprobt und korrigiert bzw. ergänzt.

Als Produkt soll ein mehrsprachiges Grammatik-Beiheft entstehen. In Zukunft werden alle SchülerInnen der ersten Klassen mit diesen Unterlagen arbeiten und für die jeweils neu zu lernenden Sprachen auf bekannte Konzepte zurückgreifen können.

Geplante Schritte im Laufe des Schuljahres 2012/13:

- ○ Entwurf eines methodisch-didaktischen Konzepts
- ○ Erarbeitung der Terminologie sowie Erarbeitung von dazu passenden Beispielen
- ○ Korrektur und Erprobung in der Praxis mit SchülerInnen der ersten Klassen
- ○ Korrektur und Fertigstellung des Produkts

Wir können uns gerade für letztere Aktivität eine engere Kooperation mit dem Gymnasium Wasserburg vorstellen (Austausch unter den LehrerInnen, Treffen in Innsbruck) sowie auch eine engere Zusammenarbeit mit den anderen Schulen der Region, die bei PlurCur mitmachen (Südtirol, Bayern, Vorarlberg).